

## Aus der Prignitz



## Polizeibericht

## Radfahrer bei Unfall verletzt

**PRITZWALK** Ein 15-jähriger Radfahrer ist am Sonntag gegen 15.20 Uhr bei einem Unfall in der Perleberger Straße verletzt worden. Wie die Polizei gestern mitteilte, kam ein 18-jähriger Autofahrer aus Richtung Stadt und wollte Richtung Kubbier fahren. An dem Fußgängerüberweg, an dem die Ampel abgeschaltet war, kam es dann zu dem Zusammenstoß mit dem Jugendlichen, der sehr rasant von rechts auf den Fußgängerüberweg fuhr. Der Autofahrer bremste, erfasste den jungen Radler dennoch. Dieser stürzte und zog sich Schürfwunden am Kopf und dem Knie zu. Der 15-Jährige wurde ins Klinikum Pritzwalk gebracht.

## Hier blitzt es

**PRIGNITZ** Die Polizei kontrolliert die Geschwindigkeit heute auf der B 189 bei Retzin.

## Moment mal...

## Ein reines Geschenk

Gedanken von Pfarrer im Ruhestand, Stephan Flade, aus Wittenberge

Im 500. Reformationsjahr gibt es viel zu erleben, in der Prignitz und darüber hinaus. Der festliche Reformationsgottesdienst in Wittenberge war so ein ausstrahlendes Ereignis. Mit Einsatz waren die Bläser aus Perleberg unter der Leitung von Dr. Andreas Draeger bei der Sache. Ebenso beherzt sang der gemischte Chor, der sich aus Sängern der umliegenden Dörfer zusammensetzte. Die Leitung hatte die neue Lenzer Kantorin Oana Maria Bran. Eine beherzte Predigt von Superintendentin Eva-Maria Menard und nicht zuletzt das klanglich fein abgestimmte Panflötenspiel (Helmut Hauskeller) mit Orgel (Johannes Wauer) machten diesen Gottesdienst zu einem außergewöhnlich schönen Ereignis am Reformationstag unter dem Leitwort „Am Anfang war das Wort“. Unsere Berliner Gäste zeigten sich sichtlich beeindruckt von der Ausstrahlung dieses Reformationstages in der Prignitz. „Das war so eindrucksvoll stimmig in der hellen sanierten Wittenberger Kirche“, so der hauptstädtisch geschulte Kom-

mentar. Die Pflanzung eines Apfelbaumes auf dem alten Marktplatz in Anwesenheit des römisch-katholischen Dekans Bertram Pricelius, des Bürgermeisters der Stadt Wittenberge, Oliver Hermann und des GRK-Vorsitzenden, Christian Schunn, gemeinsam mit der Perleberger Superintendentin machte die gute Gemeinschaft am Festtag sichtbar.

Es zeigt uns die wachsende ökumenische Gemeinschaft zwischen den beiden größten Kirchen im Lande. Die Worte des Bürgermeisters zur Aktualität der Reformation (zum Beispiel einer Konfliktlösung mit klugen Worten, zur Toleranz mit anders Lebenden) zeugen von einem demokratischen Fundament, das die reformatorischen Bewegungen vor und nach Martin Luther geschaffen haben.

Ein „Luther-Musical“ wurde am Reformationstag in Perleberg von den Kindern aufgeführt. Leider war ich nicht dessen Augen- und Ohrenzeuge. Diese künstlerische Auseinandersetzung der Kinder mit Luthers Leben und Wirken ging, so hörte ich es, zu Herzen. Sie wur-



Voller Konzentration verfolgt Marianne Enzensberger (Mitte) die Probe.

FOTO: RENÉ HILL

ren wollte, gab es das Märchen vom „Nussknacker und dem Mausekönig“. Ein Jahr später folgte die „Schneekönigin“, berichtet Marianne Enzensberger. Doch die Truppe wollte nicht nur Märchen spielen, und so schrieb sie mit „Währet den Anfängen“ das erste Stück für das Ensemble. Darin ging es um TV-Shows und Soaps.

Das aktuelle Stück heißt „Essen“ und ist wieder von ihr geschrieben und inszeniert. Alles was einem zu diesem

Thema einfällt, kommt darin vor: vom freundlichen Schlachthofbesitzer bis zur bulimischen Tochter, vom veganen Imbissbesitzer bis zum Diätwahn sowie von Gammelfleisch bis zum Streit ums Essen. 18 Mitglieder gehören aktuell zur „Blauen Blume“. Sie kommen nicht nur aus der Prignitz und dem benachbarten Mecklenburg, sondern es gibt auch Ensemblemitglieder, die kommen aus Rostock, Wien und Berlin, darunter

auch die Schauspielerin am Deutschen Theater, Maik Knirsch. Die Berliner stammen entweder aus der Prignitz oder sind durch die Bekanntschaft mit der Theaterchefin zur Blauen Blume gekommen. Durch eine Mitfahrgelegenheit von Rostock nach Berlin lernte Erik Engel Michael Köhler kennen. „Wir unterhielten uns auf der Fahrt über Theater und kamen auch auf die Theatergruppe zu sprechen“, so Erik Engel. „Wir

haben unsere Telefonnummern ausgetauscht, weil ich zur Vorstellung kommen wollte. Und nun spiele ich selbst mit.“ Nach und nach finden sich alle im Turnraum der Kita ein. Ein Podest am Raumeende ist die Bühne. Unter den strengen Blicken von Marianne Enzensberger beginnt die Probe.

Das Stück wird am Sonntagabend, 18. November, im Pritzwalk Hof in Pritzwalk gezeigt. Beginn: 20 Uhr.

René Hill

ANZEIGE



medienhaus:nord

**Nicht verpassen:  
Anzeigenschluss ist Dienstag,  
21. November 2017**

## Weihnachtszauber 2017

Präsentieren Sie sich mit Ihren Angeboten in unserem Magazin „Weihnachtszauber“ und auf unserer adventlichen Online-Seite und begleiten Sie somit unsere Leser durch eine gemütliche Vorweihnachtszeit.

Erscheinungstermine: 16.12.2017 in der Tageszeitung,  
13.12.2017 im Express




Wir beraten Sie gerne telefonisch unter 0385/6378-8413  
oder fragen Sie Ihren Mediaberater vor Ort.